

Die schlaue Frauen vom Lindenhof

Eine alte Zürcher Sage

Urs Bräm

Die reichsfreie Stadt Zürich war 1292 im Krieg mit dem Habsburger Herzog Albrecht. Die Habsburger wollten die Freiheit der Zürcher einschränken. Zürich wehrte sich und wollte die habsburgische Stadt Winterthur erobern. Die Zürcher mussten aber eine empfindliche Niederlage hinnehmen. Darauf zog Herzog Albrecht mit einem grossen Heer vor die Stadttore Zürichs. Am Hang des Zürichberges schlug er sein Lager auf. Die Zürcher hatten in der Schlacht bei Winterthur viele Soldaten verloren und zur Verteidigung der Stadt fehlte es ihnen an Kriegern. Einer Belagerung konnten sie kaum widerstehen. Die Not und Angst in der Stadt waren gross. Nur eine Kriegslist konnte helfen. Die Zürcher Frauen unter der Führung von Hedwig ab Burghal-den hatten einen Plan. Im Zeughaus legten sie

Rüstungen an und bewaffneten sich mit Spiessen und Schildern. Vom Zeughaus aus zogen sie mit Trommeln und Pfeifen durch die Stadt auf den Lindenhof. Hier stellen sie sich an die Brüstung und schlangen mit lautem Geschrei ihre Waffen gegen den Feind.

Von seinem Lager am Zürichberg aus beobachtete der Herzog das Treiben auf dem Lindenhof und er glaubte, es seien viele Krieger in der Stadt. Damit hatte der Herzog nicht gerechnet. Er liess sich von der List der Zürcher Frauen täuschen. Er hatte gedacht, die geschwächte Stadt problemlos einnehmen zu können. Auf eine lange Belagerung war Albrecht aber nicht vorbereitet und er zog seine Truppen wieder ab. Kurze Zeit später schlossen die Habsburger und die Stadt Zürich Frieden.

(Nach: K.W. Glättli, Zürcher Sagen, 1970)



Die bewaffneten Zürcher Frauen auf dem Lindenhof, Stich von 1824 (Zentralbibliothek Zürich)

Worterklärungen

reichsfrei: freie Stadt, die direkt dem (Reichs-) König oder Kaiser unterstellt ist

Habsburger: mächtiges Adelsgeschlecht

Herzog: Adelstitel, Kriegsführer («der vor dem Heer zog»)

Freiheit einschränken: Freiheit wird kleiner, Einfluss anderer muss akzeptiert werden

hinnehmen: akzeptieren, ertragen, sich abfinden

Heer: Armee, Kriegstruppen, Streitkräfte

Zürichberg: Bergzug rechts Limmat, mit Blick Richtung Lindenhof

Schlacht: Kampf zwischen verfeindeten Kriegstruppen, Gefecht

Belagerung: eine Stadt umzingeln und einschliessen, die Einwohner der Stadt aushungern

widerstehen: durchstehen, aushalten, sich wehren, Widerstand leisten

Kriegslist, List: Täuschung, mit einer kleinen Betrugerei den Gegner täuschen

Zeughaus: Waffenlager, Lagerhaus für die Waffen und Rüstungen

Rüstung: Eisenpanzer zum Schutz, wird am Körper getragen

Spieß: lange Stichwaffe mit eiserner Spitze, ähnlich wie ein Speer

Schild: Schutzschild, wird vor den Körper gehalten, zur Abwehr von Speerwürfen oder Schwert- oder Axthieben

Pfeifen: Holzblasinstrument, eine hoch klingende Querflöte (z.B. Trommler und Pfeifer an der Basler Fasnacht)

Lindenhof: kleiner Hügel am linken Limmatufer, Blick Richtung Zürichberg

Brüstung: wie ein Geländer, kleine Mauer als Schutz vor dem Abstürzen

Treiben: Trubel, lärmiger Menschauflauf, Unruhe

Truppen: Kriegstruppen, Armee, Streitkräfte, Heer



Die Zürcher Frauen bewaffnen sich im Zeughaus, Stich von 1749 (Zentralbibliothek Zürich)

Zusammenfassung:

1292 lagen die Stadt Zürich und der Habsburger Herzog Albrecht im Krieg. Albrecht wollte die Stadt einnehmen und belagerte sie. Da viele Zürcher Krieger vorher in einer Schlacht gestorben sind, war die Stadt schutzlos. Zürcher Frauen verkleideten sich als Krieger und täuschten den Herzog. Albrecht zog mit seinen Truppen wieder ab und schloss Frieden mit der Stadt Zürich

Vereinfachter Sagentext:

Die Stadt Zürich war 1292 im Krieg mit Herzog Albrecht. Er bedrohte die Freiheit von Zürich. Albrecht wollte die Stadt erobern und belagerte sie mit einer

starken Armee. Kurz vorher hatten die Zürcher in einer Schlacht gegen Albrecht viele Krieger verloren. Diese Soldaten fehlten nun, um die Stadt zu verteidigen.

In der Not hatten die Zürcher Frauen einen schlaun Plan. In Rüstungen und mit Waffen marschierten sie auf den Lindenhof. Auf dem Lindenhof schwangen die Frauen mit lautem Geschrei ihre Waffen. Herzog Albrecht beobachtete den Aufmarsch von seinem Lager aus. Er dachte, es seien viele Krieger in der Stadt. Er brach die Belagerung ab und schloss mit Zürich Frieden.



Brunnenfigur auf dem Lindenhof
(Wikipedia)